

Daniel Odija

geboren in Slupsk, studierte Polnisch und Literatur an der Universität Danzig; er lebt als Schriftsteller und Journalist in seiner Heimatstadt; 2006 erschien bei Zsolnay sein Roman *Das Sägewerk*: "Eine derart drastische Milieuschilderung hat Seltenheitswert." (Der Tagesspiegel)

Der drastischen, trockenen Darstellungsweise bleibt Odija auch im Folgeroman *Auf offener Straße* treu. *Ulica Długa* – die lange Straße ist der Ort der Handlung. Die kurze lange Straße ist das verwahrloste, vergessene, zerbröckelnde und hoffnungslose Spiegelbild ihrer BewohnerInnen. Hier leben die Gestrandeten, die zu alt, zu wenig gewitzt, zu kaputt, zu langsam waren/sind, um auf den Zug der angeblich veränderten gesellschaftlichen Verhältnisse aufzuspringen. Gewalt, Eifersucht, Prostitution, Alkoholismus, Neid und Trostlosigkeit möblieren die *ulica Długa*. Dieser schmale, aber unglaublich eindringliche Roman, provozierte bei seinem Erscheinen in Polen heftige und kontroverse Reaktionen.

Ulica Długa – die lange Straße lügt ihren Namen, denn sie ist kurz, niemand weiß, wieso sie heißt, wie sie heißt. Die Straße liegt im Zentrum einer nicht näher ausgewiesenen polnischen Kleinstadt:

Hier wohnen einige Liebhaber von allem, womit man sich den Schädel zudröhnen kann. Von Zeit zu Zeit begegnet man hier einem herumirrenden Zombie, der so tut, als wisse er, wohin er geht. Und er schaut nicht lächerlich aus, vor allem, wenn er sich vollgekotzt hat oder über eine hervorstehende Platte am Gehsteig stolpert und mit dem Kopf auf den Randstein knallt. (...)

Sonst ist es in der Długa wie überall. Dass die Jugendlichen sich von Zeit zu Zeit volllaufen lassen und einen unvorsichtigen Typen, der sich nachts außerhalb seines heimatlichen Reviers herumtreibt, mit Füßen traktieren, ist schließlich nicht ihre Schuld, sondern seine, weil er ungebeten herumstromert, wo er nichts verloren hat. (...)

Jede Straße hat ihre Dummköpfe. In der ulica Długa wohnen jedoch gleich ein paar Dummköpfe. Wir werden noch Gelegenheit haben, über sie zu reden. Es gibt hier auch einige Laternen. Die meisten sind zerschlagen, und wenn es dunkel wird, sieht die Straße aus, als fehlten ihr ein paar Zähne.

(Aus: *Auf offener Straße*, Zsolnay 2012. Aus dem Polnischen vom Martin Pollack)